

Das Bild und seine vielen Möglichkeiten zu Advent und Weihnachten.

Das Bild bietet eine ganze Reihe von Möglichkeiten, um die Advents- und Weihnachtszeit vielleicht einmal anders zu gestalten. Der Mensch heute ist sehr stark optisch ansprechbar. Wir können ihn an dieser Stelle abholen, um ihm Weihnachten begreiflich zu machen.

Einige Bildformen und deren Verwendbarkeit:

Die Bildpredigt = zu Advent und Weihnachten im Haupt- oder Abendgottesdienst

Material: Bilder aus Illustrierten, gutes Fotomaterial aus Zeitschriften

Episkop

Kleine Hinweise: Bibeltext gemeinsam lesen, dann darüber sprechen.

Auf Grund des Gespräches Bilder aussuchen und eine Bildreihe herstellen. Oder den Text lesen, gleich anschließend Bilder zum Text aussuchen, die dann zu einer Reihe zusammengestellt werden. Dabei wird der Text im Gespräch erarbeitet.

Das Bild hat die Aufgabe, den Bibeltext deutlich zu machen und in unseren Alltag zu stellen. Der Text wird knapp und kurz sein. Bild und Text müssen sich ergänzen. Nicht auch noch sagen, was auf dem Bild zu sehen ist. Etwa 15 Bilder sollte eine Bildreihe enthalten aber möglichst nicht mehr als 20. Die Bildpredigt steht an Stelle der Predigt. Sie ist nicht Ersatz sondern vollwertig.

Beispiel: Das Thema: "Frieden ist zu langweilig!" mit einem entsprechenden Bibeltext verbinden und eine Bildreihe herstellen.

Die Bildmeditation = Als Adventsandacht
als Einstieg in eine Weihnachtspredigt
als Schluß einer Predigt
als Einstieg in ein Gespräch bei einer Adventsfeier
als Gebet

Material: Bilder bedeutender Künstler (Dias = Burckhardthaus-Verlag, Gelnhausen, Eichenkreuz-Verlag, Kassel), gute Fotos, Dias von Kirchen, selbstgemalte Dias (siehe unten) u.ä. Episkop, Projektor, Tagesleinwand (siehe unten).

Kleine Hinweise: Der Gruppenleiter sollte vor der Arbeit mit der Gruppe lange über den Bildern, die gemeinsam ausgesucht worden sind, meditiert haben. Auch die Gruppe muß sich die Bilder länger ansehen. Man sollte stehende Bilder nehmen, d.h. Bilder, die lange betrachtet werden können. Es müssen gutformulierte, nicht zu lange Sätze entworfen werden. Stil des Bildes und des Wortes müssen abgestimmt sein.

Das Bild soll interpretiert aber nicht mit Aussagen befrachtet werden, die nicht im Bild liegen.

- Beispiele:**
1. Lukas 2 (Weihnachtsgeschichte 3 Lutherübersetzung) auf Tonband sprechen, dazu Bilder moderner Maler aussuchen, die etwa dem Text entsprechen. Es brauchen keine christlichen Bilder zu sein.
 2. Dias einer Kirche wählen., dazu Bibeltext und liturgische Stücke auf Tonband sprechen und singen.
 3. Personen aus dem Weihnachtsbild: Anbetung von R.v.d. Weyden (Burckhardthaus-Verlag, Serie U 131) nehmen, , dazu Gedanken dieser Personen, die sie zu dem Kind in der Krippe haben, entwerfen.

Die Bibelarbeit mit Bild

Material: Bilder aus Illustrierten, Fotos aus Zeitschriften, Diagonalen malen.

Episkop, Projektor

Kleine Hinweise: Der Gruppenleiter sollte, wie auch bei allen andere Bildformen, sich vorher gründlich mit dem Bibeltext auseinandergesetzt haben. Die Gruppenteilnehmer können nach dem Lesen des Textes auf Grund ihrer Assoziationen Bilder aussuchen und eine Bildreihe zusammenstellen oder auch erst den Text besprechen und dann Bilder aussuchen. Die entstandenen Bildreihen können evtl. in einer Andacht oder bei einer Diskussion gebraucht werden.

Beispiel: Thema: "Weihnachten ist noch aktuell" mit Bildern erarbeiten unter Berücksichtigung von Lukas 2.

Die Diskussionsreihe = für einen offenen Abend im Advent

Material: Bilder aus Illustrierten, Fotos aus Zeitschriften.
Episkop

Kleine Hinweise: Erarbeitung wie bei der Bibelarbeit.

Diese Bildreihe müßte einige Probleme aufreißen, worüber anschließend gesprochen wird. Es kann auch so gearbeitet werden, daß die Reihe unterbrochen wird, um das jeweilige Problem zu diskutieren.

Beispiel: Aktuell Themen wie: Kann die Menschheit Frieden in der Welt schaffen?
Wie kann Weihnachten sinnvoll begangen werden?

mit Bildern erarbeiten.

Das Anbild = als Einstieg in eine Predigt und Diskussion

Material: Gute moderne Fotos aus Zeitschriften
Episkop

Kleine Hinweise: Das Anbild kann einen etwas provozierenden Inhalt in Text oder Bild haben. Auf alle Fälle sollte es eine Frage anschneiden, ohne sie zu beantworten. Möglichst nur wenig, nicht mehr als 1 bis 5, Bilder nehmen.

In der nachfolgenden Predigt oder Diskussion sollte immer wieder auf das Anbild Bezug genommen werden. Vielleicht könnte es am Schluß noch einmal gezeigt werden.

Beispiel: Aktuelle Themen wie: Das große Angebot
Geschenke sind verboten zu Weihnachten

mit Bildern erarbeiten.

Das Bildkabarett = für eine Advents- oder Weihnachtsfeier
für einen offenen Abend

Material: Bilder aus Illustrierten

Episkop

Kleine Hinweise: Zu einem Bild (auch Reklame) eine kurze markante Formulierung entwerfen und so eine Reihe zusammenstellen.

Oder ein romantisches Weihnachtsgedicht mit entsprechenden scharfen, kritischen Bildern interpretieren.

Beispiele: Kabarett über die Kirche:

z.B. Bild = Frottierhandtuch, das ausgewrungen wird

dazu Text = " Die Predigt "

Kabarett über Weihnachten:

z.B. Bild = Schuttabladeplatz

dazu Text = Ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr (aus dem Gedicht: Von drauß vom Walde komm ich her)

Das Bänkellied = für eine Advents- oder Weihnachtsfeier
für einen offenen Abend

Material: Bilder aus Illustrierten

Episkop

Kleine Hinweise: Eine einfache Melodie entwerfen, oder ein bekanntes Lied - möglichst mit Refrain - nehmen, damit das Publikum mitsingen kann. Den Text entsprechend umwandeln.

Zu dem Bänkellied eine Bildreihe oder eine Fotomontage herstellen.

Beispiel: Lied: O du fröhliche. "Freue dich" wird von allen gesungen. Den Text neu gestalten, dazu harte, kritische Bilder aussuchen.

Geselligkeit mit Bild = für eine heitere Advents- oder
Weihnachtsfeier

Material: Bilder aus Illustrierten oder selbstgemalte Dias

Episkop, Projektor

Kleine Hinweise: Bilder aus Illustrierten werden unter bestimmten Gesichtspunkten ausgesucht, siehe Beispiele unten, und als Wettspiel angeboten.

Eine Jury bewertet die Leistungen und bewertet nach Punkten.

Beispiele: Städteraten = z.B. Bild: Volkswagen @ Stadt: Wolfsburg
Buchtitel raten = z.B. Bild: Wüste mit einigen Menschen=
Buchtitel: Die Wüste lebt.

(Der Inhalt des Buches wird hier nicht berücksichtigt)

Geflügelte Worte raten= z.B. Bild: eine Hand, in der eine Kaffeebohne liegt =
geflügeltes Wort: es liegt auf der Hand.

Dia- malen: Auf das Glas von Klapp-Dias wird mit Filzstiften gemalt.

Man kann beide Seiten des Dia bemalen und durch Drehen der Linse des Projektors einmal die eine und dann die andere Seite hervorholen.

Tagesleinwand: Auf ein dünnes, weißes Laaken von hinten das Bild projizieren. Tagesleinwände sind auch im Handel erhältlich.

für Werkmanne
DTV 69

Erika Krumwiede

Gebet

Resultionen:

Du willst Gott, daß wir dein Angebot ernst nehmen, darum fordern wir von dir, daß du uns piekst, weil wir so bequem sind

Darum fordern wir von dir, daß wir uns nicht zanken, weil es uns kaputt macht.

Darum fordern wir von dir, Leben, weil es Spaß macht mit dir zu leben.

Darum fordern wir von dir, daß du so gerecht bist, daß wir es kapieren.

Darum fordern wir von ~~x~~ dir, daß du Frieden auf der Erde schaffst, sonst geht deine Menschheit unter. Kannst du das verantworten?

Lied:

Noch einmal wird der Song gesungen

Admet + Hniferen

Orb. 69

Thema: "Der Bart ist ab"

(Für eine Advents und Weihnachtsfeier)

1. Die Bühne ist so gestaltet, daß sehr starke Weihnachtstimmung ist. Ein Spieler tritt an den Rand der Bühne und hält ein Weihnachtspapier hoch, dreht es nach allen Seiten und dreht es dann um; auf der anderen Seite steht: 24.12.. Der Spieler tritt ab und zündet dabei die Weihnachtskerzen, die auf einem Tisch stehen, an. Dann wird ein Dia an die Wand geworfen mit einem typischen Weihnachtsbild (evtl. Engel). Dabei wird eine Ouvertüre gespielt mit allen möglichen Weihnachtsliedern (evtl. auf Tonband).
2. Auf die Bühne treten fünf Spieler, die um ihren Mund Bärte haben, die aus Pappe sind. Darauf steht: Bart. Sie hängen diese fünf Bärte an die Rückwand der Bühne nebeneinander.
3. Erster Bart: Es wird das Lied gespielt "Süßer die Glocken nie klingen", dabei geht ein Spieler schnell auf die Bühne und schießt mit Platzpatronen ins Publikum. Er tritt wieder ab. Dann werden Bilder gezeigt über alles mögliche, was nur einmal im Jahr zu Weihnachten passiert: einmal im Jahr zum Gottesdienst; einmal im Jahr ein Päckchen in die DDR; einmal im Jahr Waffenstillstand u.ä.. (siehe Bildreihe)

Interview: Dieses Interview darf etwa drei Minuten dauern und muß irgendwo auf der Straße aufgenommen sein. Thema: Was denken Sie über Weihnachten.

Von einem Betriebsrat (Spider) wird eine kurze ^{gehaltene} Ansprache mit der Aufforderung, das beliebteste Weihnachtslied zu singen, was sie jedes Jahr singen, nämlich Hänsel und Gretel. Das wird gemeinsam gesungen, dabei kommen Hänsel und Gretel herein. Zwei Jugendliche die ein G und ein H auf der Brust hängen haben und die jetzt ver-
liebt auf der Bühne herum gehen, in eine Gastwirtschaft gehen. Diese ist nur gekennzeichnet durch einen Tisch. Dahinter steht der Wirt und zwar ist es die Hexe. Er hat ein H vor sich hängen. Es müßte also eine Frau sein. Dieser Wirt schenkt pausenlos Alkohol ein. Dabei wird Beat gespielt. Die Musik wird immer lauter und das Einschenken und Trinken wird immer schneller, bis die Beiden nicht mehr können und dann geht das Licht aus. Danach wird im Dunkeln von einer Stimme auf Tonband gesprochen, daß ein Unfall ~~gespro-~~
^{passiert ist} chen, daß ein Die Beiden umgekommen sind auf den Schienen, wahrscheinlich, weil sie den Gelüsten der Welt erlegen sind, und daß man ihrer gedenkt im Gottesdienst und Gott bittet, daß sie trotz allem ein gutes Ende haben.

Nach dieser Szene wird der erste Bart umgedreht. Auf der anderen Seite steht: Der.

4. Zweiter Bart: Es wird das Lied gespielt: Leise rieselt der Schnee. Die Spieler kommen alle herein und zwar mit größeren und kleineren Kartons, die in Weihnachtspapier eingewickelt sind. Diese Kartons werden aufeinander gebaut und zwar das kleinste unten und der größte oben. Dieser Turm fällt um. Sie fangen die Kartons (Geschenke) auf und bewerfen sich damit und am Ende werden diese Geschenke ins Publikum geworfen.

Es kommen Eltern herein mit einem Kind, daß nur eine unförmige Masse bildet, indem es eine Jacke über den Kopf gezogen hat, unter der Jacke sitzt ein Luftballon. Die Eltern und das Kind essen zu Weihnachten. Das Kind wird pausenlos von den Eltern gefüttert. Die Eltern wollen nicht, daß das Kind hungert, obgleich in Biafra

viele Kinder hungern. Dies wird von den Eltern erwähnt, aber ihr Kind soll nicht hungern. Das Kind wird immer dicker. Der Luftballon wird aufgeblasen bis der Luftballon platzt.

Ein Preisausschreiben. Ein Bild wird mit Episcopo an die Wand geworfen, wo alle Fragen beantwortet sind durch Bilder und es werden einfache Fragen gestellt in Zusammenhang mit Weihnachten. Der Gewinn ist eine Südseereise. "

Danach wird der nächste Bart umgedreht. Es steht drauf: Bart.

5. Dritter Bart: Stille Nacht wird gespielt, dabei wird im Hintergrund maschiert. Dann kommen Kerzen herein und zwar fünf Spielerinnen, die Bettücher umgehängt haben, die gerade herunter hängen und auf dem Kopf haben sie eine Flamme. Sie tanzen um den Tannenbaum, der in die Mitte gestellt wurde, herum zu dem Lied "Stille Nacht". Dann wird der nächste Bart herum gedreht, darauf steht: ist.
6. Vierter Bart: O du fröhliche... Eine Krippe wird auf die Spielfläche gestellt mit einer Puppe. Es kommen zwei Theologen mit Talar herein, die über die Vorstellung der Leute schimpfen. Der Inhalt muß so sein, daß unbedingt diese beiden Theologen moderne Theologen sind, die diese Krippe entmythologisieren wollen. Dabei ziehen sie das Stroh und das Kind aus der Krippe und werfen es in der Gegend herum. Dann wird der nächste Bart umgedreht wo drauf steht: ab.
7. Der nächste Bart wird umgedreht darauf ist ein Fragezeichen und ein Ausrufezeichen. Die Bühne wird jetzt dunkel und es wird ein Dia (gemaltes) an die Wand geworfen, dazu Elektronenmusik. Jetzt kommt die Hexe und geht durch Publikum und sagt: Ich biete euch zu Weihnachten Rauschgifte an. Zu Weihnachten Rauschgift. Einzelne der Zuschauer kommen, bekommen Zigaretten, setzen sich auf die Bühne und rauchen.

Wagner + Wifurysone

Orb. 1969